

Eine andere Welt

Sesshoumaru x Oc

Von snqehng

Kapitel 14: ~ Die Reise beginnt ~ ~ Teil 2 ~

Und mal wieder findet Nozomi sich an der Wand wieder...

Nozomis Sicht

»Na toll...«

Mal wieder werde ich, durch meine große Klappe, bedrohlich an die Wand gedrückt.

Die Augen des Lordes haben ein bedrohliches Blutrot angenommen und seine scharfen Yokai Krallen, bohren sich in das Fleisch meines Halses.

Ich merke wie mein eigenes warmes Blut meinen Hals hinunter läuft.

Sesshoumaru denkt wohl dass ich es nicht merke, wie er neugierig aber auch gierig mein Blut mustert.

„Du sollst mal wieder etwas Respekt und Höflichkeit lernen "Fürstin".“ Das letzte spricht er so abfällig aus wie er nur konnte.

Nach einem Moment der Ruhe hebt mein Gegenüber seine Hand und Streift mit seinem Zeigefinger meine Blutspur, vom Hals, entlang nur um es dann genüsslich vom Zeigefinger zu lecken.

„Na schmeckst, Kannibal?“

Meine Augen haben sich inzwischen zu Schlitzen geformt, als ich den Lord dies fragte. „Jetzt lass mich los du Idiot!“ Schreie ich Sesshoumaru direkt ins Gesicht.

„Mir persönlich gefiel es viel besser, als du noch Höflichkeit und Respekt gezeigt hast und wenn ich du wäre würde ich das auf der zukünftigen Reise und in meinem Schloss auch zeigen!“ Diesen, für seine Verhältnisse, langen Satz betont er mit einem nicht zu überhörbaren und bedrohlichen Knurren.

„Tja dann WAS, großer Lord? Schlimmer als mit dir Zeit zu verbringen geht ja schon gar nicht mehr!“ »So spöttisch klang ich ja noch nie. Mann ich bin richtig stolz auf mich gerade!« Hätte ich jetzt mal besser aufgepasst und hätte keine Selbstgespräche

geführt, dann hätte ich diesen unglaublichen Blick Sesshomarus gesehen.

Der Lord des Westens packt mich wieder und starrt mich wutentbrannt an. Goldene Augen treffen auf Blutrote beide Augenpaare voller Wut und Hass. „Wenn du nicht bald ein Benehmen zeigst das einer Fürstin gerecht ist, werden meine Augen das letzte sein was du ziehst!“ Damit war er dann auf verschwunden...

»Naja wenigstens hat es ein Gutes: Er hat bei der Sache mit Kagome und meinen Freunden mitgestimmt.« Er klingt meine eigene Stimme zu mir selber.

Doch wenn ich wüsste wieso Sesshomaru zugestimmt hat wäre ich jetzt nicht so happy...

Etwas später bei Nozomi, Kagome und den anderen

„Sesshomaru hat einfach so zugestimmt?“ Inuyasha kann dies einfach nicht glauben. Bestimmt hat er Nozomi diese Frage schon zigmal gestellt. „Ja immer noch Inuyasha“. „Das kann ich nicht einfach so glauben, da muss mehr hinter stecken!“ „Wenn du meinst“.

„Nozomi wann gehts morgen eigentlich los?“ „Ich habe von Soldaten gehört, das sich Alle am Sonnenaufgang am Tor treffen sollen, wenn die Sonne ihren höchsten Punkt erreicht hat gehts los, Kagome“

Wir redeten noch sehr lange, aber ich ging dann doch noch frühzeitig ins Bett.

Bevor ich einschliefe sah ich noch einen blauen Schmetterling... ungewöhnlich zu dieser Zeit...

Diese Nacht war grauenvoll...

Ich wache auf. Überall Kampfgeschrei und Schmerzensschreie.

Schnell stehe ich auf ziehe mich an und renne mit meiner Naginata nach unten zur Quelle der Schreie.

Blut... Überall ist Blut! WIESO?!

Ich renne die Treppen hinunter. Leider trette ich so unglücklicherweise in eine Blutpfütze, die aus der frischen Leiche eines Soldaten fließt, das ich hin falle und den Rest der Treppe hinunter Rodel.

Unten gekommen renne ich sofort los. Der sonst so schöne Gang mit den Gardinen, Bildern und Teppichen ist aufs Schlimmste ruiniert.

Überall liegen Leichen oder deren zerstückelten Teile kleben an der Wand, die sonst so schönen Bilder sind von der Wand geholt worden oder teils verbrannt und die Teppiche sind nicht mehr als Teppiche identifizierbar.

Ich kann nicht verstehen welchen Grund Die Person oder Es hatte. Ich könnte wegen den ganzen Toten weinen, doch ich weiss das ich weiter muss.

Endlich bin ich in der Eingangshalle angekommen. Doch was ich sehe lässt mich selber fast Erbrechen.

Meine Familie, Meine Mutter, Kenshin und Sakura sind... sie sind aufgeschlitzt und an die Wand gehängt worden Jeder auf eine andere grauenvolle Art und Weise.

Meine Mutter hängt an der Wand so als wenn sie an ein Kreuz genagelt wurde. In ihrem Bauch ist ein riesen Schnitt in der Form eines Kreuzes und ihre Gedärme hängen schon raus. Ich schaue in ihr Gesicht... Sie Blinzelt noch! Das heisst sie lebt noch! Ich würde ihr so gerne helfen..

Mein Bruder Kenshin kann man fast garnicht als ihn erkennen. In wurde seine Haut abgezogen. Auch am Kopf ausser im Gesicht. Haare fehlen auf seinem Kopf. Sein ganzer Körper ist Blutüberströmt und Sein Herz hängt ihm aus der Brust.

Meine kleine Schwester wurde in sechs Teile zerlegt: Kopf, Arme, Beine, Oberkörper. Wo der Obereteil ihres Kopfes ist weiss ich selber nicht. Ich möchte auch nicht danach suchen.

Jetzt kann ich meine Tränen nicht mehr zurück halten. Trotzdem setzte ich meinen Weg fort, da ich für meine Familie sowieso nicht mehr viel tun kann.

Der nächste Raum war das Esszimmer. Was auf dem Tisch serviert ist lässt mein Blut nochmal gefrieren. Auf Runden Tabletten waren im Kreis die Köpfe von Kagome, Inuyasha, Miroku, Sango, Kirara und Shippo serviert.

Ihre Körper knien auf den Sitzkissen mit Stäbchen in der Hand.

So schnell es nur iegendmöglich ist renne ich aus dem Raum und schlage den Weg nach draussen ein. Wie es aussieht bin ich die letzte Überlebende. Warte! Wo ist eigentlich Sesshomaru? Zum ersten Mal mache ich mir ernsthaftige Sorgen um den Yokai. Was ist wenn der drinnen Hilfe braucht? Was ist wenn er mich drinnen sucht? Was ist wenn er... Daran möchte ich gar nicht denken, aber wenn er Tod ist?

Ich renne einfach weiter nach draussen. Er schafft das schon. Der Weg nach draußen ist von Leichen und der Teilen, Blut und Knochen geschmückt.

Draußen beantworten sich alle meine Fragen von selber, denn Sesshomaru steht draußen und es geht ihm relativ gut, mal davon abgesehen das er gerade im Kampf ist. Für den Lord sind es aber leichte Gegner.

Erleichtert Atme ich auf und rufe den Lord bei seinem Namen und winke ihm zu. „Sesshomaru!“

Natürlich dreht der Lord den Kopf zu mir und ich kann sehen wie die Erleichterung förmlich in sein Gesicht geschrieben ist, als er mich erblickt.

Aber dadurch das er sein Kopf zu mir dreht wird er von allen fünf Gegner mit einer Naginata im Bauch gestochen.

Sesshomaru reisst die Augen auf, hält sich die Wunde und geht in die Knie, bis er dann letztlich nach Sekunden umfiel.

Ich will zu ihm hin, aber ich kann nicht. Ich dachte das ich nicht viel doller weinen kann. Doch ich kanns. Meine Ganze Trauer, Wut, Tränen, Traurigkeit und sonstige negative Gefühle sammel ich zusammen und schreie so laut es ging: „SESSHOMARU!! NEIN!“

Ich merke selber wie schwächer ich werde das letzte was ich tue ist nochmal seinen Namen zu schreien...

„SESSHOMARU!“